



Eine „Mozart-Kugel“ aus verschiedenen Mozart-Stücken wurde dem Publikum im Rauenthaler Kultur- und Tagungshaus (KuTa) serviert – komponiert, arrangiert und improvisiert von dem 85-jährigen Klaus dem Geiger, begleitet von Marius Peters auf der Gitarre. „Free Mozart“ war der Titel des Konzerts, in dem sich der klassisch ausgebildete Klaus der Geiger an Mozart herangetraut hatte. Da die Schreiberin des Artikels aus organisatorischen Gründen erst zum Ende des Konzerts ins KuTa kam, ließ sie sich von dem verbliebenen Publikum vorschwärmen, wie großartig es war. „Ich hatte schon mehrmals das Glück, Klaus den Geiger und Marius Peters im KuTa mit dem kraftvollen, lebendigen Spiel auf ihren Instrumenten zu erleben, zu sehen und zu hören“, sagte Margit Bayer. „Klaus der Geiger hat mich auch dieses Mal beeindruckt und sehr berührt durch seine aufrechte Haltung, seine unendliche Energie und die Art, seine persönlichen und politischen Anliegen in leisen und lauten Tönen den Menschen rüberzubringen.“ Auch dieses Mal fehlte nicht sein Evergreen „Das Leben ist schön.“ (Foto: chk)